

Köln, den 05.09.2016

Betrifft : Parkplatzsituation in Kalk.

Sehr geehrte Damen und Herrn.

Das Parken in Kalk wird für die Anwohner immer katastrophaler. Man muß teilweise mehrmals um den Block fahren, wenn man Glück findet man einen Platz ,falls einer wegfährt.

Diese Situation entsteht hauptsächlich, die Mitarbeiter vom Caritas Zentrum in der Bertramstraße. Teilweise auch Arbeitnehmer aus dem Einkaufcenter, obwohl diese ja für 2.50 Euro den ganzen Tag ihr Fahrzeug abstellen können.

manche Handwerksbetriebe parken ihre Fahrzeuge auch am Wochenende rund um die Uhr.

Es stehen auch viele Fahrzeuge bei uns (Bertram-Nießen-Engel-Manteuffel-Remscheider) im Endeffekt ist ganz Kalk betroffen,wo viele auswärtige Autofahrer ihr Fahrzeug abstellen und entweder zur Hauptstraße oder ins Einkaufscenter gehen.(da muß bezahlt werden)

Wenn ich nach Deutz zu meiner Schwester fahren muß ich auch das Parken bezahlen.

Mit diesem Schreiben möchte ich, kann mir vorstellen daß ich vielen Anwohner aus dem Herzen spreche, anregen in Kalk Anwohnerparkplätze einzurichten.Seid kurzem haben Sie rund um das Einkaufcenter ja gebühren-

pflichtiges parken eingeführt. Nur sie haben dabei nicht überdacht, das die Fahrzeuge die da immer umsonst geparkt

haben sich jetzt die Nebenstraßen aufsuchen,dadurch haben wir Anwohner noch größere Probleme ein Parkplatz zu finden..

Es wäre daher angebracht überall in Kalk Anwohnerparkplätze einzurichten.

Ich bin mir im klaren daß ich , trotz Anwohnerparkausweis, kein Recht auf einen festen Platz haben. Aber die Hoffnung stirbt zuletzt,

Ich möchte Sie bitten das Ganze zu überdenken.